



Pressemitteilung vom 01. Februar 2021

Deutscher Brückenbaupreis | sechs Bauwerke im Finale

Die Preisträger werden am 8. März 2021 bekannt gegeben

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte die Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2020 nicht wie geplant als festliche Veranstaltung stattfinden. Daher würdigen VBI und Bundesingenieurkammer die Preisträger am 8. März 2021 mit einer virtuellen Siegerehrung. Diese kann ab 18 Uhr online mitverfolgt werden und findet zeitgleich auf der Website des Brückenbaupreises und im Portal des Dresdner Brückenbausymposiums statt.

Sechs kurze Filmbeiträge portraituren ab dem 15. Februar auf www.brueckenbaupreis.de die Bauwerke, die es in die Finalrunde des begehrten Ingenieurbaupreises geschafft haben. Die Finalisten hatte die Jury aus insgesamt 42 Einreichungen ausgewählt.

Nominiert für den Deutschen Brückenbaupreis sind in der Kategorie „Straßen- und Eisenbahnbrücken“:

- die **Retheklappbrücke**, Hamburg
- die **Brücke bei Schwaig** im Zuge der A 3 bei Nürnberg und
- die Sanierung der **Elster-Brücke** bei Neudeck, Land Brandenburg

und in der Kategorie „Fuß- und Radwegbrücken“:

- der **Trumpf-Steg** Ditzingen
- die **Stuttgarter Holzbrücke** an der Birkelspitze in Weinstadt und
- die Sanierung der **König-Ludwig-Brücke** in Kempten.

Der seit 2006 alle zwei Jahre gemeinsam von VBI und Bundesingenieurkammer vergebene Deutsche Brückenbaupreis ist einer der renommiertesten Ingenieurpreise Deutschlands. Das Bundesverkehrsministerium fördert den Brückenbaupreis und hat erneut die Schirmherrschaft übernommen.

Pressekontakt:

Bundesingenieurkammer, Alexandra Jakob, Joachimsthaler Straße 12, 10719 Berlin,
Tel.: 030/2589882-234, E-Mail: jakob@bingk.de

Verband Beratender Ingenieure VBI, Ines Bronowski, Budapester Straße 31, 10787 Berlin,
Tel.: 030/26062-230, E-Mail: bronowski@vbi.de